

# Ganzheitliches Energiemanagement

## TÜV SÜD berät Anlagentechnik-Hersteller und anwendende Firmen zur Einführung von nachhaltigen energierelevanten Unternehmensstrategien

Seit August gilt das Anforderungsprofil der neuen DIN EN 16001 für das Einbinden eines Energiemanagementsystems (EMS) in Unternehmen. Das soll nicht nur den Energieverbrauch systematisch und kontinuierlich reduzieren. Künftig soll der Einsatz eines so zertifizierten Energiemanagementsystems auch die Möglichkeit bieten, Steuern zu sparen. TÜV SÜD Industrie Service unterstützt Unternehmen, die ihre Energieeffizienz verbessern und dies auch nach außen dokumentieren wollen, auf allen Ebenen.

Neben dem Aufbau oder der Zertifizierung eines EMS ermöglicht TÜV SÜD Industrie Service mit der Komplexe Energieberatung einen effizienteren Einsatz von Energieträgern und Medien. Einsparpotenziale existieren vielfach vom Produktionsprozess, über die Infrastruktur bis hin zum Gebäude: zwischen 15 und 30 Prozent sind keine Seltenheit. Um diese Potenziale zu erschließen, sind übergreifende und spezifische Kenntnisse der vorliegenden technologischen Prozesse erforderlich. TÜV SÜD stellt interdisziplinäre Expertenteams zusammen, die eng mit den Mitarbeitern des jeweiligen Unternehmens zusammen arbeiten.

Wer bereits energieeffizient arbeitet, kann sich dies auch bestätigen lassen. Das Zertifikat „Energieeffizientes Unternehmen“ von TÜV SÜD ist mit einer tiefgehenden Analyse der Ressourcennutzung verknüpft. Es steht für wertorientiertes Handeln und den nachhaltigen Umgang mit Ressourcen und zeigt die Bereitschaft eines Unternehmens, sich für mehr Effizienz einzusetzen. Entlang des Interesses

von Unternehmen energieeffizient zu arbeiten, wächst das Interesse an nachweislich effizienten Produkten. Das gilt insbesondere für Anlagen- und Maschinenhersteller.

### Neues Zertifikat für energieeffiziente Anlagentechnik

Wenn Anlagenhersteller bewusst auf Energieeffizienz ihrer Anlagen setzen, können sie das seit April gegenüber ihren Kunden auch wirkungsvoll belegen. Für die Zertifizierung „Energieeffiziente Anlagentechnik“ bewerten TÜV SÜD-Experten die Energieeffizienz und Einsparpotenziale bei Neuanlagen. Sie vergleichen den Ist-Zustand mit den möglichen Einsparungen durch den Einsatz der besten verfügbaren Technik. Dabei müssen nicht nur die technischen Komponenten der Anlagen selbst energieeffizient sein. Die Fachleute untersuchen auch, ob die Anlagen später beim Betreiber energieeffizient arbeiten. Um das zu bewerten, werden unterschiedliche Betriebszustände und -fahrweisen betrachtet.

In die Bewertung werden die technisch-wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie die Kosten über den gesamten Lebenszyklus (Total cost of ownership) einbezogen. Beim Einsatz einer energieeffizienten Anlagentechnik mit TÜV SÜD-Zertifikat profitieren Unternehmen von geringeren Betriebskosten, die auch mögliche höhere Investitionskosten rechtferti-



Dr.-Ing. Michael Bunk, TÜV SÜD Industrie Service GmbH, Leitung Energiesysteme

gen. Zudem belegen Hersteller und Betreiber mit dem Zertifikat, dass sie den Anforderungen eines nachhaltigen Wirtschaftens gerecht werden und verantwortungsvoll mit Energie und Ressourcen umgehen.

Was ist der Nutzen von nachhaltigen Unternehmensstrategien, die auf Einsparungen und deren Dokumentation zielen? Die Akteure profitieren von Effizienzgewinnen, einem verbesserten Umweltschutz, u. U. künftigen Steuererleichterungen und nicht zuletzt einem positiven Image.

#### KONTAKT

TÜV SÜD Industrie Service GmbH  
Drescherhäuser 5d

01159 Dresden

Dr.-Ing. Michael Bunk

Tel.: 03 51 - 42 02 - 3 15

Fax: 03 51 - 42 02 - 3 56

E-Mail: michael.bunk@tuev-sued.de

URL: www.tuev-sued.de/is